

Die Titelgestalt Iphigenie steht im Mittelpunkt des Dramas in zwei Beziehungsfeldern. Iphigenie bestimmt letztlich das Geschick aller übrigen Personen. Pylades ist dabei aufgrund seines Handlungsprinzips ihr direkter Gegenspieler. Die fünf Personen bilden ein Beziehungsgeflecht mit vielfältigen Aspekten: Die Frau steht den Männern gegenüber, die Fremde den Einheimischen. Iphigenie steht zwischen dem um sie werbenden Mann und ihrem Bruder, zwischen Freunden und Verwandten. Die vom Fluch der Götter betroffenen „zivilisierten“ Griechen stehen den „barbarischen“ Taurern gegenüber.

